

Der Pastorale Weg im Bistum Mainz - Lichter aus der Heiligen Schrift: Schriftstellen und ein Gedanke dazu

Matthäus 28,16-20 – Die Zusage des Auferstandenen:

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.

Ein Ziel des Pastoralen Weges ist es, Gläubige zu ermutigen, authentische Jünger Christi zu werden und ihre Beziehung zu ihm zu vertiefen, während sie auch andere dazu ermutigen, dasselbe zu tun.

Apostelgeschichte 2,42-47 – Gemeinschaft in schwierigen Zeiten

In den Apostelgeschichten wird beschrieben, wie die frühe Kirche in Gemeinschaft lebte und sich gegenseitig diente.

Der Pastorale Weg muss sich darauf konzentrieren, eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft aufzubauen, in der die Gläubigen einander dienen und sich gegenseitig ermutigen.

1. Korinther 12,12-31 - Die Kirche als Leib Christi:

Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entspricht.

Jedes Mitglied hat eine wichtige Rolle im Leib Christi und kann durch seine Gaben und Berufungen die Einheit und Vielfalt innerhalb der Kirche stärken.

Johannes 10,1-18 - Jesus der gute Hirte:

Jesus ist der gute Hirte. Der gute Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe.

Die Hirten der Kirche, wie Bischöfe, Priester und Diakone sind dazu berufen, die Gläubigen zu führen, zu leiten und für sie zu sorgen.